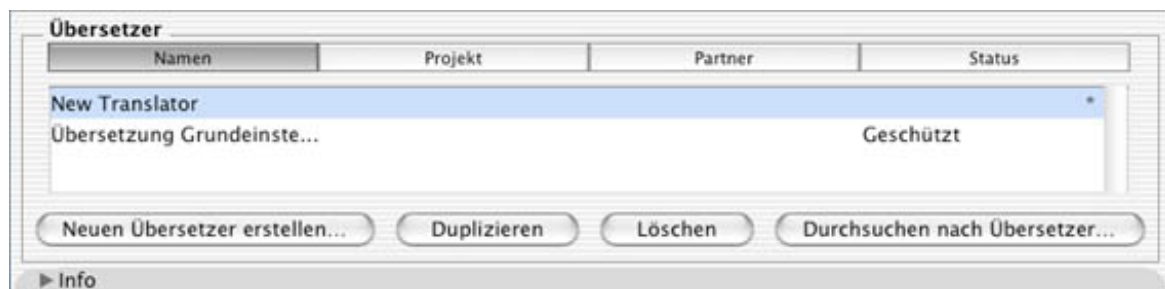


Aufgrund der Unterschiede zwischen ArchiCAD und AutoCAD müssen Sie beim Datenaustausch zwischen den beiden Programmen Konvertierungsregeln anwenden. Diese Regeln werden in einer als "Übersetzer" bezeichneten Datei gespeichert. Übersetzer helfen Ihnen beim Anwenden von Konvertierungsregeln und ersparen Ihnen die Mühe, die Regeln immer wieder manuell anzuwenden.

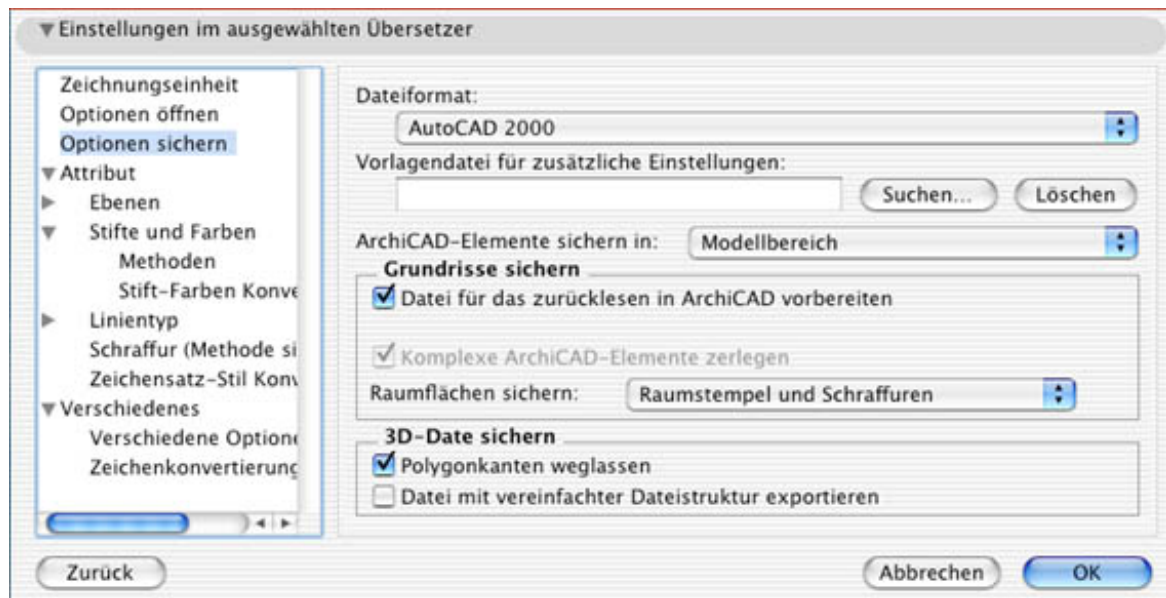
Der Einsatz gemeinsamer Übersetzer stellt sicher, dass alle Teammitglieder Zugriff auf die gleichen Konvertierungsregeln besitzen. Es wird deshalb empfohlen, dass der CAD-Manager (oder eine Person, die diese Rolle in Ihrem Büro einnimmt) die Übersetzer verwaltet und auf einen Server platziert.

Übersetzer können mithilfe des Befehls "DXF-DWG Übersetzungseinstellung" im Menü "Extras" definiert und geändert werden.



Im eingeblendeten Dialogfenster können Sie die Liste der verfügbaren Übersetzer überprüfen. Der Bereich Info enthält Informationen über den ausgewählten Übersetzer.

Sie können einen Übersetzer durch einmaliges Klicken auswählen oder nach einem Doppelklick seine Identifikationsfelder bearbeiten. Es sind folgende Identifikationsfelder vorhanden: der Name der Übersetzerdatei, das mit ihr verknüpfte Projekt und der Name des Partners, mit dem Sie Daten austauschen. Die Projekt- und Partner-Felder sind optional. Das Status-Feld kann nicht bearbeitet werden: Es zeigt an, ob der Übersetzer fehlt oder geschützt ist. Die Liste lässt sich nach jedem der Felder sortieren.



Der Bereich Einstellungen im ausgewählten Übersetzer enthält Regeln für die folgenden Operationen:

- **Zeichnungseinheit**

Bestimmt das Konvertierungsverhältnis zwischen einer Maßeinheit in AutoCAD und der Maßeinheit in ArchiCAD.

- **Optionen "öffnen"**

Je nach verwendetem Anwendungsprogramm (ArchiCAD oder PlotMaker) und durchgeführter Operation (Öffnen/Hinzufügen oder Objekt öffnen) sind verschiedene Optionen verfügbar. Sie beziehen sich hauptsächlich auf folgende Bereiche:

- Konvertierung im Modellbereich oder Papierbereich
- AutoCAD-Blockübersetzung mit der zusätzlichen Option, 3D-Daten in die entstehenden Bibliothekselemente aufzunehmen;
- die Umwandlung von Bemaßungen.

- **Optionen "sichern"**

Zuerst müssen Sie festlegen, in welcher AutoCAD-Version Sie die Dateien speichern. Beachten Sie, dass Merge Optionen in AutoCAD R12 - R14 nicht zur Verfügung stehen.

Folgende weiteren Punkte müssen bedacht werden:

- Komplexe ArchiCAD-Elemente zerlegen;
- Raumstempel und Schraffuren speichern;
- Polygonkanten aus 3D-Ansichten weglassen.

- **Attribute**

Für einige ArchiCAD-Attribute (Ebenen, Linientypen, Stifte, Zeichensätze) gibt es Entsprechungen in AutoCAD, doch müssen einige Regeln befolgt werden.

Der Übersetzer enthält fünf Einstellungsgruppen für die verschiedenen Attribute: Ebenen, Stifte&Farben, Linientypen, Schraffuren und Zeichensatzkonvertierung. Jede Gruppe besteht aus einem Methoden- und einem oder mehreren Wörterbuch-Sets.

- Das Methoden-Set enthält Optionen zum Definieren des Attributs.
- Das Wörterbuch ist eine Liste von ArchiCAD-Attributen und deren Konvertierung in AutoCAD.

Wenn Sie Sichern wählen, wird ein im Wörterbuch gefundenes ArchiCAD-Attribut in das entsprechende AutoCAD-Attribut umgewandelt. Wenn Sie Öffnen wählen, geschieht dies umgekehrt. Nicht gefundene Attribute im Wörterbuch bleiben unverändert.

Wenn Sie ein Wörterbuch einrichten, wird das eingegebene Attributpaar im entsprechenden Bereich des Übersetzers angezeigt.

- Ebenen

Sie können Ebenen in der DXF/DWG-Datei nach ArchiCAD/PlotMaker-Ebenen, Stiften oder Elementtypen konvertieren. In den ersten beiden Fällen lässt sich ein Konvertierungswörterbuch einrichten. Außerdem können Sie entweder alle Ebenen oder nur die sichtbaren Ebenen speichern und bestimmte Ebenen für Fenster und Türen wählen (in ArchiCAD werden sie automatisch auf derselben Ebene platziert wie ihre umgebenden Wände).

- Stifte&Farben

ArchiCAD-Stiftfarben sind konfigurierbar, während sich die Verknüpfung von AutoCAD-Stiften mit Farben nicht ändern lässt. Sie können ArchiCAD-Stifte in AutoCAD-Farben nach Stiftindexnummern konvertieren (obwohl die Nummern für sehr unterschiedliche Farben stehen können), nach der besten Farbübereinstimmung suchen oder ein Konvertierungswörterbuch einrichten.

- Linientypen

Beim Speichern von Dateien können Sie eine Konvertierungstabelle für Linientypen einrichten oder alle ArchiCAD-Linientypen in einen einzigen Typ in AutoCAD mit Namen BYLAYER konvertieren.

Beachten Sie, dass Symbollinientypen in ArchiCAD und AutoCAD unterschiedlich gespeichert werden. Aufgrund dieser Unterschiede sehen einige ArchiCAD-Symbollinientypen in AutoCAD anders aus.

- Schraffuren

ArchiCAD-Füllmuster lassen sich als feste Schraffuren speichern. Sie können auch Schraffurhintergründe als zusätzliche Polygone exportieren (da diese Funktion von AutoCAD nicht unterstützt wird).

- Schriftstilkonvertierung

Namen von Schriftarten werden in DXF/DWG-Dateien und ArchiCAD unterschiedlich gespeichert. Auch wenn eine Eins-zu-Eins-Zuordnung möglich ist, muss ein Wörterbuch verwendet werden. (Auf einem PC unterstützt ArchiCAD alle verfügbaren Zeichensätze, einschließlich der von AutoCAD installierten).

- Verschiedenes

Die letzte Gruppe von Einstellungen bezieht sich auf die Zeichenkonvertierung, einschließlich Verwendung nationaler, im englischen Alphabet nicht enthaltener Zeichen, Schriftart-Ersetzungsregeln für fehlende Spezifikationen und binäres DXF-Format.



GSHELP SUPPORT UND SERVICE

MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREN HOTLINE-ZEITEN UND NUMMERN FINDEN SIE UNTER:
WWW.GSHELP.DE